



---

## Bericht aus der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.11.2020

---

### Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft wurde angemerkt, dass bei der letzten Sitzung bei den anwesenden Bürgern der Eindruck entstand, dass der Bebauungsplan „Bei der Schule“ in Hürbel verzögert werden solle.

Bürgermeisterin Wieland erläuterte hierzu, dass bei der Planung nun kein Stillstand eintreten werde. Das Büro plane weiter und führe die vorzeitige Behördenbeteiligung durch. Danach stehe fest, was das Landratsamt dazu sage und dann sei der Bebauungsplan wieder Thema einer Gemeinderatsitzung. Laut Planungsbüro sei dies im Januar der Fall.

### Protokollgenehmigung

Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll der öffentlichen Sitzungen vom 21.09. und 19.10.2020.

### Bausachen

#### a) Auffüllung von Bodenmaterial, Flst. 1312, Bollberg, Gemarkung Gutenzell

a) Der Gemeinderat erteilte bei einer Enthaltung das gemeindliche Einvernehmen.

### Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des digitalen Fernunterrichts; Anschaffung von Tablets für die Grundschule Gutenzell-Hürbel

Bund und Land haben in Folge der Corona-Pandemie ein „Sofortausstattungsprogramm zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des digitalen Fernunterrichts“ beschlossen und damit den Kommunen Gelder für die Anschaffung von mobilen EDV-Endgeräten zur Verfügung gestellt.

Aus Landesmitteln werden je Schüler 42,90 Euro und aus Bundesmitteln 42,94 Euro pro Kopf zur Verfügung gestellt. In Summe bedeutet dies also pro Schüler eine Förderung von 85,84 Euro. Bei aktuell 65 Schülerinnen und Schülern an der Grundschule Gutenzell-Hürbel kommt eine Summe von 5.579,60 Euro zusammen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, im Rahmen des „Sofortausstattungsprogramm zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des digitalen Fernunterrichts“ und des „DigitalPakt Schule“ 20 Tablets für die Grundschule Gutenzell-Hürbel anzuschaffen. Der Auftrag wird an den günstigsten Bieter, die Firma MAIKS aus Mannheim, zum Brutto-Angebotspreis von 9.633,80 Euro vergeben.

## **Erlass der Betreuungsgebühren April bis Juni**

Im Zuge der Corona-Pandemie wurden am 17.03.2020 sowohl die Schulen als auch die Kindergärten im Land geschlossen. Seit 29.06.2020 findet wieder ein „Regelbetrieb unter Corona-Bedingungen“ statt.

In den Sitzungen vom 18.05. und 22.06.2020 hat der Gemeinderat beschlossen, die Gebühren für die Regelbetreuung an der Grundschule Gutenzell-Hürbel sowie an den Kindergärten St. Franziskus in Gutenzell und Don Bosco in Hürbel für die Monate April, Mai und Juni zunächst auszusetzen.

Vom Land wurde inzwischen eine Förderung zur Verfügung gestellt, die dem Zweck der Kompensation der ausgefallenen Elternbeiträge dient.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Gebühren für die Regelbetreuung an der Grundschule Gutenzell-Hürbel sowie an den Kindergärten St. Franziskus in Gutenzell und Don Bosco in Hürbel für die Monate April bis Juni zu erlassen.

## **Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses „Östlicher Landkreis Biberach“; Zustimmung zu einer Zusatzvereinbarung, Aufhebung von bisherigen Bestellungen zu Gutachtern, Außer-Kraft-Treten der bisherigen Gutachterausschussgebührensatzung**

Mit dem Ziel, in Anbetracht gestiegener Anforderungen die Aufgaben des Gutachterausschusses im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit fachlich, qualifiziert und bürgerfreundlich zu erfüllen, bilden die Städte und Gemeinden Achstetten, Berkheim, Burgrieden, Dettingen, Erlenmoos, Erolzheim, Gutenzell-Hürbel, Kirchberg, Kirchdorf, Mietingen, Ochsenhausen, Rot an der Rot, Schemmerhofen, Schwendi, Steinhausen an der Rottum, Tannheim sowie Wain sowie die Große Kreisstadt Laupheim ab dem 01.01.2021 den gemeinsamen Gutachterausschuss „Östlicher Landkreis Biberach“. Die Zuständigkeit wurde im Bereich des Gutachterausschusswesens durch die Übertragung der Aufgaben nach § 192 ff. Baugesetzbuch (BauGB) auf die Große Kreisstadt Laupheim geregelt, die mit der Rechtswirksamkeit einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung einen gemeinsamen Gutachterausschuss einrichtet. Der Gemeinderat der Gemeinde Gutenzell-Hürbel hat in seiner Sitzung am 24.09.2019 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bereits zugestimmt.

In dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist geregelt, dass „der Vorsitzende sowie ein oder mehrere stellvertretende Vorsitzende des gemeinsamen Gutachterausschusses aus dem Kreis der Gutachter vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt Laupheim bestellt werden“. In einer Versammlung der Bürgermeister/-innen am 24.09.2020 stimmten jedoch alle Anwesenden dem Antrag zu, dass Herr Bolz, der neue Geschäftsstellenleiter, zugleich zum Vorsitzenden des neuen Gutachterausschusses durch die Stadt Laupheim bestellt werden soll. Die Vereinbarung soll in diesem Punkt entsprechend geändert werden.

Ebenfalls ist in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung die Bestellung von Gutachtern aus den jeweiligen Gemeinden geregelt. Die Gemeinde Gutenzell-Hürbel darf drei Gutachter benennen. In der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2020 wurde beschlossen, dass die Gemeinde Gutenzell-Hürbel Herrn Gerhard Gropper, Herrn Anton Laux sowie Herrn Alfred Hess vorschlägt. Die vorgeschlagenen Gutachter sind zwischenzeitlich alle von der Stadt Laupheim bestellt worden. Im Gegenzug ist von der Gemeinde Gutenzell-Hürbel die Bestellung ihrer bisherigen Gutachter zum 31.12.2020 aufzuheben. Derzeit sind im Gutachterausschuss der Gemeinde Gutenzell-Hürbel folgende Gutachter tätig:

- Gerhard Gropper (Vorsitzender und zugleich Gutachter)
- Anton Laux (Stellvertretender Vorsitzender und zugleich Gutachter)
- Alfred Hess (Gutachter)
- Peter Rapp (Gutachter)
- Gerd Kehm (Vertreter des Finanzamtes)
- Martina Luxenburger (Stellvertretende Vertreterin des Finanzamtes)

Der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Laupheim hat in seiner Sitzung am 02.11.2020 die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstellung von Gutachten durch den gemeinsamen Gutachterausschuss „Östlicher Landkreis Biberach“ beschlossen. Diese muss von jeder Kommune öffentlich bekanntgemacht werden. Gleichzeitig soll die entsprechende Satzung der Gemeinde Gutenzell-Hürbel zum 31.12.2020 außer Kraft treten, da der bisherige Gutachterausschuss zu dem Zeitpunkt aufgelöst wird.

Im Zuge der Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses „Östlicher Landkreis Biberach“

- a) stimmte der Gemeinderat der Gemeinde Gutenzell-Hürbel einstimmig der Zusatzvereinbarung zu, wonach Herr Bolz, der neue Geschäftsstellenleiter, zugleich zum Vorsitzenden des neuen Gutachterausschusses durch die Stadt Laupheim bestellt wird;
- b) beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Gutenzell-Hürbel einstimmig die Aufhebung der bisherigen Bestellungen zu Gutachtern im Gutachterausschuss der Gemeinde Gutenzell-Hürbel zum 31.12.2020;
- c) beschloss der Gemeinderat einstimmig die Aufhebung der bislang gültigen Gutachterausschussgebührensatzung der Gemeinde Gutenzell-Hürbel zum 31.12.2020.

Es wird auf die gesonderte Bekanntmachung der Gutachterausschussgebührensatzung verwiesen.

### **Personalabrechnung – Beauftragung des Personalabrechnungsservice von Komm.One mit der Abrechnung**

Bei der Gemeinde Gutenzell-Hürbel sind Mitarbeiter beschäftigt, deren Gehalt sich nach unterschiedlichen Rechtsbereichen bestimmt. Es ist Beamtenrecht, Tarifrecht und allgemeines Privatrecht (BGB) zu beachten. Hinzu kommen noch die Besonderheiten bei geringfügig Beschäftigten. Bei der Abrechnung muss außerdem noch Steuer- und Sozialversicherungsrecht beachtet werden. All diese Bereiche sind ständigen Reformen und Änderungen unterzogen. Dabei immer auf dem Laufenden zu bleiben ist für eine kleine Kommune quasi unmöglich. Bei jeder Prüfung durch das Finanzamt und die Sozialversicherungsträger besteht das Risiko, dass große Nachforderungen oder sogar Strafen kommen. Auch das Landratsamt kann bei der überörtlichen Prüfung Fehler aufdecken, die zu Nachzahlungen führen können.

Bei der letzten überörtlichen Prüfung dieses Jahr hat das Landratsamt mitgeteilt, dass sich zur Sicherstellung des Vier-Augen-Prinzips, aber auch aufgrund der Kosten und der Komplexität des Abrechnungsverfahrens eine interkommunale Zusammenarbeit oder die Beauftragung eines externen Dienstleisters anbiete.

Komm.One (vormals Rechenzentrum KIRU) bietet einen Personalabrechnungsservice an. Diesen nutzen derzeit bereits einige Gemeinden des Landkreises Biberach.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, abzuklären, ob es auch Steuerberater / Kanzleien gibt, die diese Dienstleistung zu einem günstigeren Preis anbieten.

### **Verschiedenes**

- Ehrung Blutspender

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Blutspenderehrung nicht wie gewohnt stattfinden. Die Blutspender haben jedoch alle eine Verleihungsurkunde, die Blutspender-Ehrennadel und ein kleines Geschenk der Gemeinde zugestellt bekommen. Bürgermeisterin Wieland sprach folgenden Bürgerinnen und Bürgern ihren großen Dank für die Blutspende aus: Schlecht Michael (10 Blutspenden), Hagmann Hana (25 Blutspenden), Wütz Carina (50 Blutspenden), Ackermann Herta (75 Blutspenden), Herle Heinz Peter (75 Blutspenden), Saalmüller Georg (75 Blutspenden), Schraivogel Reinhold (150 Blutspenden).

- Verkauf alter VW-Bus Bauhof

Bürgermeisterin Wieland teilte mit, dass der alte VW-Bus des Bauhofs zwischenzeitlich für 1.250,00 Euro veräußert werden konnte.

- Betriebsarzt

Bürgermeisterin Wieland informierte den Gemeinderat darüber, dass die Gemeindeverwaltung wieder einen Betriebsarzt gefunden hat, der die Mitarbeiter betreut.

- Straßennamen neue Baugebiete

Bürgermeisterin Wieland forderte den Gemeinderat auf, sich bereits jetzt Gedanken über mögliche Straßennamen in den neuen Baugebieten zu machen.

Aus den Reihen des Gemeinderats wird angeregt, auch die Bürger einzubeziehen.

- Trinkwasser

Aus dem Gremium wurde angeregt, künftig die betroffenen Anwohner zu informieren, wenn Chlor im Trinkwasser ist.

Bürgermeisterin Wieland erläuterte hierzu, dass es sich beim letzten Vorfall um ein Missverständnis gehandelt habe und die Verwaltung nicht darüber informiert gewesen sei. Das Wasser sei aber immer gesundheitlich unbedenklich gewesen.

- Breitband

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde nachgefragt, ob es beim Thema Breitband inzwischen Neues zum Landeschuss gebe.

Bürgermeisterin Wieland führte aus, dass immer noch auf den Zuschussbescheid gewartet werde.

- Budenschließung Corona

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde sich erkundigt, ob alle Buden in der Gemeinde geschlossen seien.

Bürgermeisterin Wieland gab an, dass dies so sein sollte. Falls jedoch anderes bekannt sei, sollte dies der Verwaltung mitgeteilt werden.

- Funkmast

Aus dem Gremium wurde nachgefragt, ob derzeit der Funkmast beim Feuerwehrhaus aufgestellt und ob er gleich in Betrieb genommen werde.

Bürgermeisterin Wieland erläuterte, dass der Mast noch in diesem Jahr installiert werde. Von einer baldigen Inbetriebnahme gehe sie aus.

- Baugebiet Waldenäcker

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde nach der weiteren Vorgehensweise bezüglich des freien Bauplatzes im Baugebiet Waldenäcker gefragt.

Bürgermeisterin Wieland führte aus, dass dieser demnächst vergeben werden solle. Zuvor müssen jedoch die Vergabekriterien und der Bauplatzpreis vom Gemeinderat festgelegt werden.